Mysterium Love

Die Liebe ist ein seltsames Spiel

Von jongjedino96

Kapitel 5: Kapitel 4

Der Junge wich ein paar Schritte zurück und sah etwas verwirrt drein.

"Entscheidung" sagte Jonghyun und blieb vor dem Jungen stehen "wie heißt du?"

"Kibum Majestät" sagte der Junge mit leiser Stimme.

"Wow was für ein wunderschöner Name"

"Vielen Dank Majestät"

"Komm lass uns nach oben gehen"

Kibum verbeugte sich und folgte Jonghyun nach oben in seine Gemächer.

"Setz dich" sagte dieser als sie oben angekommen waren, lies sich aufs Bett fallen und klopfte neben sich.

Kibum setzte sich vorsichtig und sah den Prinzen etwas unsicher an.

"Majestät darf ich sie was fragen?" Sagte er nach einer Weile.

"Aber Natürlich"

"Sie sagte sie haben von mir geträumt?"

"Ja habe ich"

"Wie darf ich das verstehen?"

"Naja wie man von jemanden träumen kann"

"Aber wie kann das sein sie kennen mich doch gar nicht"

"Ich weiß nich wie aber meine ..." Jonghyuns Stimme brach ab.

"Sie meinen ihre Majestät die Königin?"

"Genau! Sie meinte das Träume uns Hinweise geben und uns zu unseren Sehnsüchten führen"

"Und sie haben sich nach mir geseht?"

"Nein aber nach einem Mann der nicht Heiraten möchte"

"Oh und ihr Traum meinte ich könnte derjenige sein?"

"Ja ich erkenne dich wieder"

"Ok doch"

"Was doch?"

"Ich kenne sich doch gar nicht und weiß nicht wie sie sind"

"Aber du musst mich ja auch jetzt noch nicht Heiraten, ich kenne dich ja auch noch nicht"

"Gut" Kibum schaute erleichtert drein.

Jonghyun beugte sich vor um seine Schuhe zu binden, dabei rutschte ihm das Medallio das er immer um den Hals trug unter seinem Gewand hervor und viel auf dem Boden. Jonghyun bemerkte es nicht, doch Kibum schon und hob es auf.

"Das haben sie verloren"

"Danke das ist sehr wichtig für mich"

"Darf ich fragen warum?"

"Ja! Meine Mutter hat es mir geschenkt bevor sie gestorben ist"

"Oh! Es ist wunderschön"

"Ja! Willst du es mal öffnen?"

"Wenn ich darf"

"Bitte" Jonghyun gab es ihm.

Vorsichtig öffnete Kibum den Anhänger.

Darin befanden sich zwei kleine Bilder.

Eines zeigte einen Kleinen Jungen der vergnügt in die Kamera lächelte.

Das zweite zeigte eine Wunderschöne Junge Frau.

"Ihre Mutter war wirklich Wunderschön" Kibum strich mit einem Finger über das Bild.

"Ja das war sie" Jonghyun bemerkte den Kloß in seinem Hals und drete sich um.

"Sir alles in Ordnung?" Kibum legte die Hand auf Jonghyuns Schulter, direkt dort wo er sich vor einer Woche selbst verletzt hatte.

Jonghyun zuckte zusammen und verzog das Gesicht .

Zwar begann die Wunde zu Heilen doch schmerzte sie doch noch ein wenig.

"Verzeihung Sir ich wollte ihnen nicht weh tun" Kibum blickte den Prinzen etwas erschrocken an.

"Ist schon okay" beruhigte ihn Jonghyun und lächelte ihn an "du konntest ja nicht wissen das ich dort eine Verletzungen habe"

"Geht es ihnen sonst gut?"

"Ja es ist nur ..." Jonghyun brach ab.

"Sie vermissen ihre Mutter sehr oder?"

"Du sagst es und immer wenn ich an sie denke ideo von uhr rede dann ..." Tränen liefen dem Prinzen über die Wange.

Kibum strich ihm über den Rücken und das beruhigte ihn.

"Kibum?"

"Ja Sir?"

"Hast du irgendwelche Fragen?"

"Naja schon"

"Ich bin ganz Ohr"

"Ahm wie sieht es mit dem Gehalt aus?"

"Ah auf diese Frage hab ich schon gewartet" Jonghyun lächelte.

"Also du bist mein wie sagt man Spielzeug oder ... ach nein ahm persönlicher Diener also bekommst du von mir 500 Taler pro Monat"

Kibum bekam große Augen, so viel Geld.

"Aber dafür musst du wirklich Hart Arbeiten" fügte Jonghyun hinzu.

"Ja ich möchte das auch Majestät"

"Gut das Lob ich mir"

"Und ahm wie sieht es mit den Arbeitszeiten aus?"

"Die sind Unterschiedlich denn manchmal brauch ich dich sehr lange und manchmal auch nur am Abend das ist verschieden aber du hast natürlich deine Freie Zeit die du nutzen kannst"

"Und wenn ich mak Krank werde?"

"Dann möchte ich das du mir Bescheid sagst oder Bescheid geben lässt aber ich muss es wissen ok"

"Also noch eine Frage, Meine Mutter ist schwer Krank und sie wird wahrscheinlich

nicht mehr lange leben darf ich auf die Beerdigung?"

"Das ist keine Frage natürlich, wenn ich Zeit habe komme ich Vielleicht sogar mit"

"Viele dank Sir"

"Da gibt es nichts zu danke das ist selbstverständlich"

"Nei nicht bei allen"

"Wie meinst du das?"

"Naja ich habe mal bei einem Fleischer gearbeitet und als meine Großmutter gestorben ist durfte den Laden nicht verlassen" Kibum spürte wie seine Augen feucht wurden.

Jonghyun legte einen Arm um ihn.

"Bei mir darfst du auf jeden Falle gehen"

"Dan-ke" schluchste Kibum.

"Ist schon gut ich kenne das"

Nach dem sich Kibum wieder beruhigt hatte sprachen sie über Kibums Familie und über den Sinn des Lebens.

Die beiden verstanden sich von Anfang an sehr gut und Kibum kam auch mehr und mehr auf sich heraus.

Mica und Minho beobachteten die beiden und lächelten sich an.

"das war eine gute Idee von dir Minho"

"Vielen Dank Sir"

Jonghyun stand auf und trat ans Fenster.

Kibum wusste nicht ob er ihm folgen durfte.

"Komm mal Kibum" Jonghyun winkte Kibum zu sich.

Kibum stellte sich neben Jonghyun und schaute aus dem Fenster.

"Und was meinst du"

"Es ist wunderschön"

"Ja" Jonghyun überlegte "manchmal stand ich hier und meine Mutter hat mich von hinten umarmt und mit mir den Sonnenuntergang angeschaut"

"Das muss unglaublich schön gewesen sein"

"Ja und naja möchtest du das auch machen?"

"Aber natürlich Sir wenn sie es wünschen"

"Willst du mit mir an den Strand kommen?"

"Ja da wollte ich schon immer hin"

"Dann folge mir"

"Sehr wohl"

Am Strand angekommen setzte sich Jonghyun in den Sand.

"Du darfst gerne auch ans Wasser gehen" er sah Kibum lächelnd an.

"Wirklich?"

"Gerne"

"Danke Sir"

Kibum lief zum Wasser und kniete sich in den Sand.

Er spielte mit dem Wasser und wurde von Jonghyun lächelnd beobachtet.

Jonghyun war froh das er sich auf das was sein Vater gemacht hatte, eingelassen hatte.

Sonst hätte er wohl nie Kibum kennen gelernt.

"Majestät" hörte er plötzlich eine Stimme hinter sich und drehte sich um.

Minho stand da und war ganz außer atem.

"Minho was willst du?"

"Ich soll ihnen sagen das ihre Mutter Morgen beerdigt wird"

"Danke ich werde da sein aber erinnere mich noch mal daran"

"Sehr wohl"